

## Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 09.12.2014, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Mechthilde Bäumer Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus, Kath. Bildungsforum		
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Marita Gerdemann		
Frau Margret Goß	CDU	Vertretung für Frau Daniela Balloff
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt	
Frau Bettina Suhren	SPD	Anwesend ab 18.10 Uhr
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	Abwesend ab 19.05 Uhr
Herr Hartmut Kreuznacht		Vertretung für Frau Stefanie Benting
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	Abwesend ab 19.15 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Frau Claudia Tibroni	Jugendamtselternbeirat	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Bernd Kasischke		
Frau Sabine Wessels		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:20 Uhr.



## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2015 - 2020  
Vorlage: 339/2014
- 3 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit  
Vorlage: 268/2014
- 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: 295/2014
- 5 Entwurf des Haushaltsplanes 2015 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 313/2014
- 6 Entwurf des Haushaltsplanes - Budget 50 Soziales und Wohnen  
Vorlage: 343/2014
- 7 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Herr Kreuznacht berichtet, dass das Landesjugendamt eine eigene Internetseite zu Grundlagen und aktuellen Themen der Jugendhilfe zusammengestellt habe:  
<http://www.lwl.org/LWL/Jugend/jha>

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

1. Herr Kasischke weist auf den am 18. Januar 2015 stattfindenden Seniorenkarneval hin, der von der Stadt Coesfeld unterstützt würde. Helfer können sich in eine Liste eintragen.
2. Weiterhin weist er auf die derzeit stattfindenden Besuche der ältesten MitbürgerInnen durch die Ratsmitglieder hin und bittet, die restlichen vorbereiteten Präsente im Fachbereich 50 abzuholen.
3. Abschließend berichtet Herr Kasischke, dass die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses des Kreises Coesfeld zum 1.12.2014 den fortgeschriebenen Mietspiegel für die Stadt Coesfeld veröffentlicht habe. Der Mietspiegel sei im Bürgerbüro erhältlich oder auf [www.coesfeld.de](http://www.coesfeld.de) zu finden.

TOP 2 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2015 - 2020  
Vorlage: 339/2014

Der Kinder- und Jugendförderplan wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Frau Dicke lobt den Bericht, ihr fehlt darin aber eine langfristige Perspektive mit erkennbarer Schwerpunktsetzung, hinterlegt mit Finanz- und Personalplan für die zukünftigen Haushaltsjahre. Frau Wessels weist auf die im Bericht auf S. 11 dargestellten aktuellen Herausforderungen hin. Frau Walfort ergänzt am Beispiel der Zuwanderung durch Flüchtlinge, dass für die Jugendarbeit Flexibilität erforderlich sei.

Frau Fascher erläutert den Antrag der CDU-Fraktion auf Erhöhung der Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit. Hier sollen die täglichen Zuschüsse bei den Kinder- und Jugendfreizeiten von 2,20 € auf 3,00 € und bei den Standranderholungen/Ferienspielen um 0,25/bzw. 0,50 € erhöht werden. Herr Dr. Robers stellt fest, dass die beantragten Erhöhungen ca. 8.750,- €/Jahr ausmachen. Herr Böyer erklärt für die Fraktion Pro Coesfeld, sie habe zwar

grundsätzlich Sympathie für den Vorschlag, die Jugendarbeit zu unterstützen, werde dieser Erhöhung aber nicht zustimmen und auf Konsolidierungskurs bleiben.

Herr Dr. Robers weist auf eine notwendige Änderung in den Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Coesfeld hin: Auf Seite 3 sei der dritte Spiegelstrich ersatzlos zu streichen. Die Einschränkung, dass Maßnahmen, die bereits begonnen oder abgeschlossen seien, nicht förderungswürdig seien, entfalle mit der nun vorgeschlagenen Änderung, dass auch Anträge im Nachhinein gestellt werden könnten.

**Beschluss:**

1. Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2015 – 2020 wird in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Die Änderungen der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in Coesfeld (siehe Anhang) werden mit Wirkung zum 01.01.2015 beschlossen.
3. Des Weiteren werden die Beträge auf Seite 4 „Kinder- und Jugendfreizeiten“ von 2,20 € auf 3,00 € und auf Seite 8 „Stadtranderholung, Ferienspiele“ wie folgt geändert:
  - von 0,50 € auf 0,75 € ab 2 Stunden
  - von 0,75 € auf 1,00 € ab 3 Stunden
  - von 1,00 € auf 1,50 € ab 4 Stunden

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	3	3

TOP 3	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 268/2014
-------	---

Einhellig wird die Veranstaltung von den Ausschussmitgliedern gelobt.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: 295/2014

Frau Suhren sowie Frau Dicke und Herr Böyer stellen sich die Frage, ob alle Tagespflegepersonen die geforderte Bildungsdokumentation erstellen können. Die Verwaltung erklärt, dass in den Qualifizierungskursen die Aufgabe besprochen und erläutert werde, so dass alle Tagespflegepersonen den gleichen Stand hätten. Zudem werde das Thema in den Fortbildungen angeboten. Als Unterstützung schafft die Verwaltung derzeit Ordner für die Bildungsdokumentation an, die den Tagespflegepersonen dann kostenlos zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Die in der Anlage beigefügten „Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld“ werden einschließlich Anlage mit Wirkung vom 01.01.2015 beschlossen. Gleichzeitig verlieren die Richtlinien vom 01.01.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	3	0

TOP 5 Entwurf des Haushaltsplanes 2015 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 313/2014

Herr Dr. Robers erläutert die Vorlage und die geänderten Beschlussvorschläge anhand einer Power-Point-Präsentation.

Als Information gab Herr Dr. Robers weiter bekannt, dass für den Bau des Lokschuppens und die Gestaltung des Außengeländes aktuelle, hohe Kostenschätzungen vorlägen. Allerdings würden diese im Budget 70 zu Buche schlagen. Man gehe davon aus, dass für die Halle ca. 157.000 € und für die Außenanlagen 167.000 € anfallen würden. Da im Haushaltsentwurf bereits ein Betrag von 90.000 € veranschlagt sei, ergäbe sich eine Verschlechterung bei den Auszahlungsmitteln von 234.000 €. Es solle versucht werden, eine 50%-ige Förderung durch das Programm Bahn/Land/Lust für das Projekt zu erhalten, mithin also 162.000 €. Damit der Eigenanteil der Stadt Coesfeld von 162.000 € nicht überschritten würde, soll ein Sperrvermerk zusätzlich im Haushalt aufgenommen werden.

Herr Böyer erkundigt sich danach, welches Budget für die Veranschlagung der Kosten eines Schulsozialarbeiters das richtige sei. Herr Dr. Robers erläutert die unterschiedliche Verwendung des Begriffs „Schulsozialarbeit“, die insbesondere durch das Bildungs- und Teilhabepaket (SGB II) entstanden sei. Aktuell sei das Thema auf Landesebene wieder im Gespräch. Maßgeblich sei, was die Kraft tun solle.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2015 zum Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie – mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

Im Produkt 51.01 –Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz- wird der Ansatz „Transferaufwendungen“ (Seite 249, Zeile 15) um 8.750 € angehoben (Vorlage 339/2014).

Im Produkt 51.10 -Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege- wird der Ansatz „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ (Seite 269, Zeile 2) um 21.000 € angehoben.

Im Produkt 51.10 -Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege- wird der Ansatz für „Aufwand für Sach- und Dienstleistungen“ (Seite 269, Zeile 13) um 35.000 € reduziert.

Im Produkt 51.10 -Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege- wird der Ansatz für „Transferaufwendungen“ (Seite 269, Zeile 15) um 59.000 € angehoben.

Im Produkt 51.10 -Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege- wird der veranschlagte Investitionszuschuss für die neue Einrichtung (Haus Hall, Seite 272) um 20.000 € reduziert.

Im Produkt 51.10 -Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege- wird der Ansatz „Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte“ (Seite 269, Zeile 4) um 5.000 € angehoben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	7	2	4

TOP 6	Entwurf des Haushaltsplanes - Budget 50 Soziales und Wohnen Vorlage: 343/2014
-------	--

Herr Kasischke erläutert die Vorlage und weitergehenden Beschlussvorschläge anhand einer Power-Point-Präsentation.

Weiterhin empfiehlt Herr Dr. Robers, den Ansatz für die soziale Betreuung von Flüchtlingen um 12.000 € zu erhöhen. Anfang des Jahres sollen weitere Gespräche geführt werden, um auszuarbeiten, wie die bisher ehrenamtlich Tätigen – ggf. durch Kooperation mit einem Träger- mit hauptamtlichen Stellenanteilen unterstützt werden können.

Des Weiteren konkretisiert und erläutert Frau Fascher den Antrag der CDU-Fraktion, das Ehrenamt höher zu fördern. Hier sollen die Zuschüsse für Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung einen erhöhten Zuschuss von 10 % erhalten. Diese Erhöhung entspräche 500 €.

Außerdem wurde der Antrag vom Mittagstisch Lamberti, in dem ein höherer Zuschuss beantragt wird, erörtert. Dieser Antrag wurde von Frau Bäumer weiter erläutert. Anschließend beteiligte sie sich wegen möglicher Befangenheit nicht mehr an der weiteren Diskussion.

Herr Böyer spricht sich für die Fraktion Pro Coesfeld gegen eine Erhöhung aus. Es solle an den Konsolidierungsmaßnahmen festgehalten werden.

Nach einer ausgiebigen Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder für eine einmalige Erhöhung des Zuschusses an den Mittagstisch Lamberti in Höhe von 1.000 € für das Jahr 2015 aus. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Träger zu klären, wie sich die Kosten gestalten.

Herr Böyer äußert für die Fraktion Pro Coesfeld den Wunsch, eine Stelle für Sozialarbeit in den Schulen einzurichten. Nach der Zusage der Landesregierung, diese in den kommenden 3 Jahren wieder finanziell zu fördern, sei dies sinnvoll und geboten.

Dr. Robers erläutert, dass nach Beschluss der Landesregierung ein hoher kommunaler Eigenanteil von 50 % zu leisten sei. Er wies weiterhin darauf hin, dass es an einer konkreten Aufgabenfestlegung fehle und eine Stelle für insgesamt 14 Schulen voraussichtlich wenig Nutzen hätte.

Die Fraktion Pro Coesfeld verzichtet anschließend zunächst auf eine Antragstellung in diesem Ausschuss.

Herr Dr. Robers berichtet, dass voraussichtlich ein weiteres städtisches Gebäude – zusätzlich zum Objekt Meinertstr. 15 – für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet werden könne. Vor der Nutzung müsse das Objekt umfassend saniert werden. Im Änderungsnachweis sei das aufgenommen. Es könnten hier voraussichtlich 10 – 12 Personen untergebracht werden.

#### **Beschluss 1:**

Im Produkt 50.02 – Hilfen für besondere Personengruppen (vor allem Flüchtlinge und Wohnungslose) wird der Ansatz „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ um 90.000 € angehoben. - Seite 232, Zeile 6

#### **Beschluss 2:**

Im Produkt 50.05 - Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte (Leistungen nach dem SGB XII, Rentenangelegenheiten, Pflegeberatung, Seniorenangelegenheiten, Förderung von sozialer Arbeit) wird der Ansatz „Transferaufwendungen“ um 1.500 € angehoben. Die DielaHei erhält diesen erhöhten Zuschuss. – Seite 237, Zeile 15

#### **Beschluss 3:**

Antrag Mittagstisch Lamberti:

Im Produkt 50.02 - Hilfen für besondere Personengruppen- wird der Ansatz ‚Transferaufwendungen‘ in 2015 um 1.000 € angehoben. Der Mittagstisch Lamberti erhält diesen erhöhten Zuschuss einmalig für 2015. – Seite 232, Zeile 15

#### **Beschluss 4:**

Im Produkt 50.02 - Hilfen für besondere Personengruppen- wird der Ansatz ‚Transferaufwendungen‘ um weitere 12.000 € angehoben. Diese Mittel sollen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen eingesetzt werden können. - Seite 232, Zeile 15

#### **Beschluss 5:**

Antrag der CDU- Fraktion:

Im Produkt 50.05 - Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte (Leistungen nach dem SGB XII, Rentenangelegenheiten, Pflegeberatung, Seniorenangelegenheiten, Förderung von sozialer Arbeit) wird der Ansatz ‚Transferaufwendungen‘ um 500 € angehoben.



Damit werden die Zuwendungen an die bisher regelmäßig geförderten Institutionen um jeweils 10 % erhöht. – Seite 237, Zeile 15

**Beschluss 6:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltsplanes 2015 zum Budget – Soziales und Wohnen – im Übrigen zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1 + 2	11	0	2
Beschluss 3	5	2	5
Beschluss 4	13	0	0
Beschluss 5	5	5	3
Beschluss 6	11	0	2

**TOP 7    Anfragen**

Zu der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion verteilt Herr Kasischke die Antworten des Fachbereichs. Die Anfrage und die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Robers teilt mit, dass möglicherweise am 13.01.2015 eine zusätzliche Sitzung stattfindet. Voraussetzung sei, dass bis dahin klar sei, an welchem Ort die neue Kindertagesstätte errichtet werden könne.

Norbert Hagemann  
Vorsitzender

Heike Feldmann  
Schriftführerin